

Osage County Volksblatt.

Jahrgang 7.

Westphalia, Mo., Donnerstag, den 13. November 1902.

Nummer 25

Blick empfohl.

Wenn im Kampf um's Glück die Welt
Dich mit gift' d'rm' Weltle tritt—
Bild' empor zum Himmelszelt,
Lies der Stern Flammenkrist.

Aus der Ferne rufen sie
Deiner wunden Schuscht zu:

Auf der Erde sind sie
Herrschafsfest, Seelenaub!

Wür in Gottes treuer Hüt,
Deinen Kleider wir der Raum;
Süß das Bürens heile Glut,
Glücklich traurst des Ebedraum!

Locales und Allerlei:

Herr Richter von Loos Greel
war am Sonntag hier.

Herr Jakob Schmitz von Post
Spiegel und seinen Bruder Wm. Schmitz
von Osage City waren am Sonntag
in unserer Stadt.

Herr Henry Porth und Gemahlin
reisen gestern (Dienstag) nach der
Stadt-Hauptstadt.

Herr Frank Fennewald von
Koelsttown war am Dienstag Geschäftes-

heit besetzt in Milwaukee auf etwa
44,000.

Herr Gov. Krautman von Bon-
novo Mill Att. für den Kreisamt St. Louis
National vor Gericht am Sonn-

tag keine hohen Kunden.

Herr Christ Strope und Frau
von St. Thomas befinden unlangt
die Familie Mrs. Winkler nahe zum

Die jungen Herren und Geschäftes-
leute, Louis Morel und Ben. Zilke
einer von Freiburg, waren am Sonn-

tag bei ihren bieigen Verwandten.

Probie Chamberlains Mogen und
Vorberichten für Republik; es ist ein
Vorbergenmittel wenn zeitig gebracht.
Sie haben bei G. J. Fehnel & Co.

Die Red. Island Eisenbahn-Lin-
ie scheinen mit der Vermessung von
Verhältnis nach Kansas City nicht zu
freiden zu sein und verlangen eine
weitere Vermessung über eine direkte
Linie.

Die künftigen konstitutionellen
Ämtern wurden in der am vor-
liegenden Dienstag stattgefundenen Wahl
angenommen und werden nun der
Staats-Constitution einverlebt werden.

Für Bundesrepräsentant dieses
Verein in T. W. Shadeford bei einer
Majorität von über 1000, über keinen
Wegener, J. A. G. wiederwahl-

werden. Der District schlägt Cole,
Gunders, Boone, Miller, Morgan und
Osage County ein.

In unserem Nachbar-Gemeind
Miller, das dieses Jahr bei einer Major-
ität von 439 Stimmen republikanisch
war wurde dennoch ein Demokrat er-
wählt. Es war dies der acht. J. Reed
für Rechts-Kunst. Er übertrug seine
stimme dem rep. Wegener Lembar bei 296
Stimmen. Dies bedeutet die große
Popularität des Mr. Reed.

Zu dieser Wahl zum ersten Mal wegen Städte-
abgeordnet, in über einer Major-
ität von 506 Stimmen verloren gegangen.
Ebenfalls wurde in Miller Co.
der Verfassungstag niedergeholt,
der es zumindest stellte, ob Schweine in
dem County aufgehalten werden sollten.

Herr Goebel von Metz, Auf-
seher an der neuen Eisenbahn, war
während der Woche in unserem Städ-
ten. Der biedere, reiche Besitzer liest auch in unter Sanktum willkommen
Gäste und ließ mehrere seiner dro-
ligen Witze vom Stuhl, wodurch er
mehrere Bürger, die sich zur Unterhal-
tung bei uns befinden, entzusammt.
Er ist ein verehrter Bürger und
weiss immer den richtigen Ton anzu-
schlagen.

Stich an einen heißen Ofen.
Ein Kind der Frau Geo. L. Benson
geriet gegen einen heißen Ofen und
erhielt schwere Brandwunden. Das Kind
hatte schlechte Schmerzen und die Mutter
lange nichts zu seines Leidern.

Ein Kind der Frau Geo. L. Benson
geriet gegen einen heißen Ofen und
erhielt schwere Brandwunden. Das Kind
hatte schlechte Schmerzen und die Mutter
lange nichts zu seines Leidern.

Ammerlaß beruhende Schwierigkeiten
schaufen mit Entzünden auf Nieden, Ge-
schwüre und Hautausschläge. Sie da-
ben diese auch nicht, ebenso wenig der
welcher Buden's Arnica Salbe braucht
Sie klärt die Schätzungen, Egzema und
Sotl Rheum, herabbinden, füret
munde Lippen, rothe Hände und
Frostbeulen. Unfehlbar für Hämerose-
den. 25c bei H. Gillemeyer Westphalia
u. S. A. Schell u. Sons, St. Thomas und St. Elizabeth.

Herr Joe Dierck von Taos war
am Montag hier.

Herr Wm. Bock ein Sohn des
Herrn Louis Bock von Mountain be-
fuhr am Sonntag seine bei der Fa-
mille John Sonnen im Dienste befind-
liche Schwester.

Herr August Bode ist schon seit
einer Woche frank; folglich ist die Gi-
bels Schule der er als Lehrer keine
Dienste widmet, einige Tage ohne
Schulmeister.

Die Herren Viehhändler Werner,
Wilde und Johannesmeier verhandeln
gestern nach Hartmanns Vieh nach
dem St. Louis Markt.

Dreizehn Meilen dafür schwand, er-
bielt Wm. Spivens, von Walton Aus-
na, St. eine Schachtel Budens Arnit
Saube die sein Bein gänzlich von einer
schlimmen Lieberwunde bette. Nichts
anderes half. Unfehlbar für Augen-
krankheiten, Gicht, Aussatze, Brand-
wunden, Hubberungen und Pilze. Nur
25c bei H. Gillemeyer und Schell u.
Sons, St. Thomas u. St. Elizabeth.

Herr A. T. Turner von Linn war
während der Woche hier und ver-
taute eine gute Portion von seinem
vortrefflich getrockneten, fischfleischen-
den Tabak. Auch der Zeitungsmann
raucht ihn jetzt und kann, ohne dabei
ein Wort zu viel zu sagen, diesen be-
sonderen Tabak spenden.

Ich habe jetzt eine gute Auswahl
von den drei besten "Brands" Schonen
die gemacht werden, nämlich Giebel,
Washington und Diamond brand.

Gerhard Strathaus

Dean Ernst Schneider von Cleve-
land Ohio, ein früheres Kind dieser
Gemeinde hat unlängt hier ein um

ihre Schwester, die Frau einiges zu
vorwiegendem Hotelbesitz, B. G. Borg-
meyer, zu kaufen. Sie gewahrt die
frische, unverfälschte Luft hier draußen
auf dem Lande und verließ während
eines wöchentlichen Aufenthaltes im
angenehmen Pfandverschlag im Kreis-
hause ihres Freiburgs, waren am Sonn-

tag bei ihren bieigen Verwandten.
Probie Chamberlains Mogen und
Vorberichten für Republik; es ist ein
Vorbergenmittel wenn zeitig gebracht.
Sie haben bei G. J. Fehnel & Co.

Die Herren John und Hu. Lutz-
bergung und deren Mutter sowie Herm.
Luebbering und Frau von St. Thomas
waren am Samstag hier und wohnten
dem Begräbnis von Dr. Biersmeyer bei.

Ebenfalls hoffen sich die Söhne
die Herren Martin Biersmeyer von
St. Thomas und Ben. Biersmeyer von
Jeff. City für das Begräbnis ein-
zufinden, um ihrer dankbaren Mutter
dies leichte Geschenk zu geben.

Schicklich, aber wahr.

Wähle jeder welch' herührende Arznei
Dr. Kings New Life Pill's, schreibt
Dr. T. Turner, Tempel Town, Pa.

Der wird alle an Hand in einen Tag
vertaufen. Zweifachlichkeit Gebrauch
mache mit zum neuen Manne. "Un-
fehlbar für Peristomia, Mogen und
Leberleiden. So bei H. Gillemeyer,
Westphalia und S. A. Schell u. Sons
St. Thomas u. St. Elizabeth.

Offizieller Verkauf

Am Dienstag den 25. November
werde ich auf der an der St. Thomas
und Westphalia Road gelegenen Edw.
Hedemann's Farm öffentlich an den
Websiedlern verkaufen: 4 schwere
Arbeits-Sel, 2 schwere Arbeits-Pferde,
2 jährige Pferde, 4 Milchkuh 3 Schaf-
e, 2 Kinder; eine grohe Grub voll
Korn; einen sehr neuen Deckring Selbst-
binder, 1 Kompanier und Hauss-
und Küchenmöbeln. Alle Summen
unter \$5 war; größte Summen
drei Monate Credit auf Note mit gu-
ter Sicherheit.

Henry Boerner.

Der Sommer ist hin! Der Weiß
lässt sich nicht durch die noch schönen
Herbsttagen hindrehen. Bald entzünden
sich auch diese. Ein Jeder weiß das
"Jad Groß" im Anzuge ist. Eine Vor-
bereitung, ab gepaart zu empfangen,
ist nur weise Vorricht. Gerade jetzt die-
set sich auch die beste Gelegenheit.
Panzer für den Winter billig zu erhalten.
G. J. Fehnel u. Co. annoncieren,
dass sie von jetzt an, ihre Winterwaren
wie Überrode, Pelzwaren u. s. w. zu
sehr reduzierten Preisen verkaufen.

Ammerlaß beruhende Schwierigkeiten
schaufen mit Entzünden auf Nieden, Ge-
schwüre und Hautausschläge. Sie da-
ben diese auch nicht, ebenso wenig der
welcher Buden's Arnica Salbe braucht
Sie klärt die Schätzungen, Egzema und
Sotl Rheum, herabbinden, füret
munde Lippen, rothe Hände und
Frostbeulen. Unfehlbar für Hämerose-
den. 25c bei H. Gillemeyer Westphalia
u. S. A. Schell u. Sons, St. Thomas und St. Elizabeth.

Ein Kind der Frau Geo. L. Benson
geriet gegen einen heißen Ofen und
erhielt schwere Brandwunden. Das Kind
hatte schlechte Schmerzen und die Mutter
lange nichts zu seines Leidern.

Ammerlaß beruhende Schwierigkeiten
schaufen mit Entzünden auf Nieden, Ge-
schwüre und Hautausschläge. Sie da-
ben diese auch nicht, ebenso wenig der
welcher Buden's Arnica Salbe braucht
Sie klärt die Schätzungen, Egzema und
Sotl Rheum, herabbinden, füret
munde Lippen, rothe Hände und
Frostbeulen. Unfehlbar für Hämerose-
den. 25c bei H. Gillemeyer Westphalia
u. S. A. Schell u. Sons, St. Thomas und St. Elizabeth.

Ein Kind der Frau Geo. L. Benson
geriet gegen einen heißen Ofen und
erhielt schwere Brandwunden. Das Kind
hatte schlechte Schmerzen und die Mutter
lange nichts zu seines Leidern.

Ammerlaß beruhende Schwierigkeiten
schaufen mit Entzünden auf Nieden, Ge-
schwüre und Hautausschläge. Sie da-
ben diese auch nicht, ebenso wenig der
welcher Buden's Arnica Salbe braucht
Sie klärt die Schätzungen, Egzema und
Sotl Rheum, herabbinden, füret
munde Lippen, rothe Hände und
Frostbeulen. Unfehlbar für Hämerose-
den. 25c bei H. Gillemeyer Westphalia
u. S. A. Schell u. Sons, St. Thomas und St. Elizabeth.

Herr August Dubbert von St.
Thomas hatte gestern Geburtstag in der
heutigen Woche.

Wenn's darauf kommt, welches
County im Staate die besten Selb
sind es gewiss nicht unverhüllt wenn
Osage County ist nach dem ersten

Platz drangt. Herr John Blatt
von Linn verfasste letzte Woche einen
jungen Artikel für die enorme Sum-
me von \$130.

Der junge Herr Jos. Klemmer und
sein kleiner Bruder kamen am Sonn-
tag hier durch auf dem Wege nach
Waco Texas wo sie der Familie des
Herrn Stephan Gillemeyer befreundet
wollten. Von nun an steht Jos zu
den neuen Leuten des Volksblatts.

Während dieses langen Aufent-
haltes in der Hauptstadt am Montag
der Reporter & gelegentlich bei dem jungen
selbst sehr interessant gewohnter
Friedhofsaal vor. Er hat eine
Familie der Familie Gillemeyer, die
in Waco bis auf's Friedhof und
Wohnung, mit ihrem kleinen Kind
Herrn Stephan Gillemeyer sehr
gern gesehen.

Herr Wm. Knuever pflegt seit
einer Woche einen Verbund an Fuß-
dienst, die er sich auf eigene Kosten
gewünscht hat.

Die Herren Viehhändler Werner,
Wilde und Johannesmeier verhandeln
gestern nach Hartmanns Vieh nach
dem St. Louis Markt.

Dreizehn Meilen dafür schwand, er-
bielt Wm. Spivens, von Walton Aus-
na, St. eine Schachtel Budens Arnit
Saube die sein Bein gänzlich von einer
schlimmen Lieberwunde bette. Nichts
anderes half. Unfehlbar für Augen-
krankheiten, Gicht, Aussatze, Brand-
wunden, Hubberungen und Pilze. Nur
25c bei H. Gillemeyer und Schell u.
Sons, St. Thomas u. St. Elizabeth.

Herr A. T. Turner von Linn war
während der Woche hier und ver-
taute eine gute Portion von seinem
vortrefflich getrockneten, fischfleischen-
den Tabak. Auch der Zeitungsmann
raucht ihn jetzt und kann, ohne dabei
ein Wort zu viel zu sagen, diesen be-
sonderen Tabak spenden.

Herr August Bode ist schon seit
einer Woche frank; folglich ist die Gi-
bels Schule der er als Lehrer keine
Dienste widmet, einige Tage ohne
Schulmeister.

Die Herren Viehhändler Werner,
Wilde und Johannesmeier verhandeln
gestern nach Hartmanns Vieh nach
dem St. Louis Markt.

Dreizehn Meilen dafür schwand, er-
bielt Wm. Spivens, von Walton Aus-
na, St. eine Schachtel Budens Arnit
Saube die sein Bein gänzlich von einer
schlimmen Lieberwunde bette. Nichts
anderes half. Unfehlbar für Augen-
krankheiten, Gicht, Aussatze, Brand-
wunden, Hubberungen und Pilze. Nur
25c bei H. Gillemeyer und Schell u.
Sons, St. Thomas u. St. Elizabeth.

Herr August Dubbert von St.
Thomas hatte gestern Geburtstag in der
heutigen Woche.

Wenn's darauf kommt, welches
County im Staate die besten Selb
sind es gewiss nicht unverhüllt wenn
Osage County ist nach dem ersten

Platz drangt. Herr John Blatt
von Linn verfasste letzte Woche einen
jungen Artikel für die enorme Sum-
me von \$130.

Der junge Herr Jos. Klemmer und
sein kleiner Bruder kamen am Sonn-
tag hier durch auf dem Wege nach
Waco Texas wo sie der Familie des
Herrn Stephan Gillemeyer befreundet
wollten. Von nun an steht Jos zu
den neuen Leuten des Volksblatts.

Während dieses langen Aufent-
haltes in der Hauptstadt am Montag
der Reporter & gelegentlich bei dem jungen
selbst sehr interessant gewohnter
Friedhofsaal vor. Er hat eine
Familie der Familie Gillemeyer, die
in Waco bis auf's Friedhof und
Wohnung, mit ihrem kleinen Kind
Herrn Stephan Gillemeyer sehr
gern gesehen.

Herr Wm. Knuever pflegt seit
einer Woche einen Verbund an Fuß-
dienst, die er sich auf eigene Kosten
gewünscht hat.

Die Herren Viehhändler Werner,
Wilde und Johannesmeier verhandeln
gestern nach Hartmanns Vieh nach
dem St. Louis Markt.

Dreizehn Meilen dafür schwand, er-
bielt Wm. Spivens, von Walton Aus-
na, St. eine Schachtel Budens Arnit
Saube die sein Bein gänzlich von einer
schlimmen Lieberwunde bette. Nichts
anderes half. Unfehlbar für Augen-
krankheiten, Gicht, Aussatze, Brand-
wunden, Hubberungen und Pilze. Nur
25c bei H. Gillemeyer und Schell u.
Sons, St. Thomas u. St. Elizabeth.

Herr August Dubbert von St.
Thomas hatte gestern Geburtstag in der
heutigen Woche.

Wenn's darauf kommt, welches
County im Staate die besten Selb
sind es gewiss nicht unverhüllt wenn
Osage County ist nach dem ersten

Platz drangt. Herr John Blatt
von Linn verfasste letzte Woche einen
jungen Artikel für die enorme Sum-
me von \$130.

Der junge Herr Jos. Klemmer und
sein kleiner Bruder kamen am Sonn-
tag hier durch auf dem Wege nach
Waco Texas wo sie der Familie des
Herrn Stephan Gillemeyer befreundet
wollten. Von nun an steht Jos zu
den neuen Leuten des Volksblatts.

Während dieses langen Aufent-
haltes in der Hauptstadt am Montag
der Reporter & gelegentlich bei dem jungen
selbst sehr interessant gewohnter
Friedhofsaal vor. Er hat eine
Familie der Familie Gillemeyer, die
in Waco bis auf's Friedhof und
Wohnung, mit ihrem kleinen Kind
Herrn Stephan Gillemeyer sehr
gern gesehen.

Herr Wm. Knuever pflegt seit
einer Woche einen Verbund an Fuß-
dienst, die er sich auf eigene Kosten
gewünscht hat.

Die Herren Viehhändler Werner,
Wilde und Johannesmeier verhandeln
gestern nach Hartmanns Vieh nach
dem St. Louis Markt.

Dreizehn Meilen dafür schwand, er-
bielt Wm. Spivens, von Walton Aus-
na, St. eine Schachtel Budens Arnit
Saube die sein Bein gän